

AGRO Form Betriebsnetz



Betriebsnetz Weinbau



Kontakte

Deutschland: Karin Hermann – RP Freiburg

karin.hermann@rpf.bwl.de

Frankreich: Clémence Bailly – CA Alsace

clemence.bailly@alsace.chambagri.fr

 www.agroecologie-rhin.eu



Cofinancé par l'Union européenne
Fonds européen de développement régional (FEDER)
Von der Europäischen Union kofinanziert
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



Vorstellung der Betriebsnetze

4 Gruppen mit je 12 Betrieben

2 zentrale Themen

Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln.
Entwicklung von Düngungsverfahren mit geringerer Belastung der Umwelt.

4 Produktionsrichtungen

Ackerbau: Mais und Weizen

Feldgemüse: Kartoffeln und/oder Karotten

Obstbau: Äpfel

Weinbau: alle Sorten



Arbeitsweise der Gruppen?

- **Besichtigungen und Austausch:** Jeder Betriebsleiter empfängt die Gruppe einmal auf seinem Betrieb
- **Besichtigung** von Versuchen zum Thema.
- Information über **Produktionsverfahren** und **Produktionskosten** der fraglichen Kulturen
- **Vergleiche** zwischen den Landwirten einer Gruppe
- **Technische, ökonomische und ökologische** Beurteilung

Welche Ergebnisse werden erwartet?

- Vergleiche von **Produktionsverfahren**
- Innovative **Anbauverfahren**
- Ermittlung von **Betriebsmittel sparenden** Anbausystemen
- Vergleich der **Wirtschaftlichkeitsergebnisse**
- Welche **Umweltindikatoren?**
 - Index der Behandlungshäufigkeit (IFT)
 - Aufwand an Aktivsubstanz
 - Stickstoffdüngung



Die Gruppe besteht aus 13 Weinbaubetrieben

5 aus dem Elsass

3 aus Baden (D)

3 aus der Pfalz (D)

2 aus der Schweiz

Art der Bewirtschaftung

Biologisch: 4 (Elsass und Baden)

Biodynamisch: 1 (Baden)

Konventionell: 8 (Elsass, Pfalz, Baden, Schweiz)



Beschreibung der angewandten umweltschonenden Praktiken der Weinbaubetriebe

- Das Werkzeug **Optidose®** als **Entscheidungshilfe**, um den Pflanzenschutzmittelaufwand in Abhängigkeit von Pilzdruck, phenologischem Stadium und Rebenwachstum zu reduzieren
- Verwirrmethode mit **Pheromonen** anstelle Insektiziden
- Wechsel zwischen offengehaltenen und begrüntem Reihen (Einsaat oder natürliche Begrünung)
Maschinelle Unkrautbekämpfung im Unterstockbereich
- **Biodynamie** : Einsatz von Präparaten auf Pflanzenbasis (Sternanis, Brennessel,...) als Tees und Jauchen zur Reduktion des Kupfereinsatzes
- **Entblätterung** zur Vorbeugung von Botrytis

Beschreibung der angewandten umweltschonenden Praktiken der Weinbaubetriebe

- **«Sandwichmethode»:** Bei dieser Methode wird der Boden mit einfachen Werkzeug auf beiden Seiten der Reben bearbeitet (min 40cm), die Mitte der Reihe (min. 20 cm) bleibt begrünt. Der Unterstockbereich wird temporär begrünt (Inkarnantklee)
- Entblätterung und Beweidung der Weinberge mit **Schafen**
- Anbau **pilzwiderstandsfähiger** Rebsorten
- Einsatz von **Drohnen** zum Pflanzenschutz (Schweiz)